Flößerei u. Schifffahrt betr.

Nr. 904. Mit Bezugnahme auf unfere Berfündigung vom 8. Marg d. 3. Nr. 329 bringen wir hinsichtlich ber Anlandeplage 2c. nächst ber Brudenbauftelle bei Neuenburg zur Renntnig und Nachachtung:

1) Der Landungsplat für die Thalfahrt verbleibt wie bisher auf dem rechten Ufer beim fog. "Beidenarun", Uf.-St. 88, dagegen hat die Durchfahrt an der Schiffbrude! beim lintfeitigen Durchlaß zu gefchehen;

2) Für die ju Berg gehenden Jahrzeuge ift die Anlandestelle nunmehr an bem lintseitigen Ufer, unmittelbar unterhalb der Schiffbrude.

Freiburg, ben 18. Juli 1877. Großh. Rheinbau-Inspettion. Somitt.

Wohnhaus= & Liegenschafts = Versteigerung.



Die Unterzeichnete läßt bis Freitag ben 3. August d. 3. Bormittags 10 116r auf hiesigem

Rathhaus folgende Liegenschaften öffentlich ju Eigenthum verfteigern :

Gin ameifiodiges Bohnhaus nebft Bertftatt, Scheuer, Stallung, Waschhaus und Barten in ber Borftadt gelegen.

45 Ar 36 Meter Wiesen im Brühl, Theninger Gemartung in ber Rahe ber Elgbrude gelegen.

3 Mnsht. 36 Ruthen Ader auf bem Bürfle.

3 Minsht. Ader im himmelreich.

3 Mnsht. Ader imlinten.

5 Minsht. Uder im Bogelineberg. Die beiben letten auf Rieber-Emmen-

binger Gemarkung. Inamischen fann jederzeit hinsichtlich bes Baufes sowohl, wie der einzelnen Grundflude ein Privaitauf abgeschloffen werben. Emmendingen, 12. Juli 1877.

Wina Savalin.

In Theningen feil:



Das an ber Landstraße fte= hende große geräum. Wohnhans ber Be:

schwifter Rauch nebft Defonomie-Gebänden, Erotte-Anbau u. großem Garten. Wird auch in 2 Abtheilungen verkauft, nämlich Wohnhaus mit Hofraithe und Detonomiegebäuden und Anbau mit Barten. - Befällige Raufanerbieten nimmt entgegen die Liegenschafts-Ugentur von Albert Robinger in Freiburg i. B.

NB. Die Besichtigung bes Hauses tann täglich stattfinden.

Kirschen-, Zwetschgen-, Pflanmen= & Trebernbranntwein in allen Gorten und Formaten empfiehlt Ochsenfleisch empfiehlt

Raufmann Rift.

Anzeige.

Freunden und Gonnern widme ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft "Gasthaus zum Adler"

wieder felbft betreibe und halte mich Jedermann bestens empfohlen. Emmendingen, im Juli 1877.

G. Ottenwalter.

Allgemeine

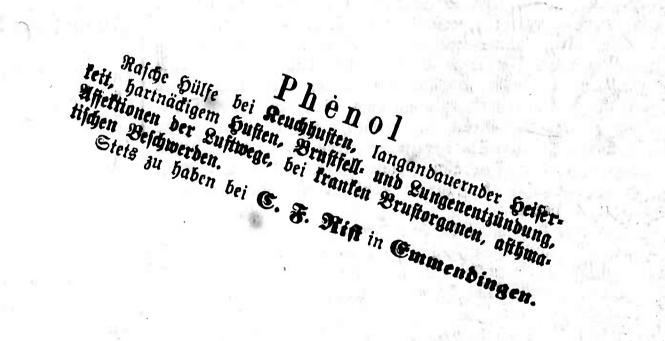
Runit: & Gewerbe:Ausitellung

für das Großherzogthum Saden

in der festhalle zu Rarlsruhe.

Geöffnet vom I. August bis 30. September 1877. Berloosung von 3000 Gewinnsten im Werthe von 15,000 Mark

Ginfaches Gifenbahnbillet gewährt freie Rudfahrt.



Sofort zu vermiethen.

im früheren Blechner Strauß'ichen Saufe: find zu haben, bei Der untere Stod mit Bertftatt, Sinterhaus, Scheuer, Stallung und Barten. A. Biller. Näheres bei

Eine Wohnung

mit Reller und Holzremise auf mehrere Jahre hat zu vermiethen.

> Mathias Frei, N.=Emmendingen.



= Jeinstes ==

Wierbrauer Baut.

Unzeige. Bei Unterzeichnetem fann wie bisher jede Sorte Frucht gegen Brob vertauscht werden.

Nieder-Emmendingen im Juli 1877. F. Wiggenhaufer, Bader.

Nächsten Montag

& Badfteine und Dienstag

Biegler Beg.

Geschäftsbücher

zu billigen Breisen.

Albert Dolter's Buchhandlung. 20 Liter Rartoffeln . . . Redaftion, Drud und Berlag von Albert Bolter in Emmenbingen.

Fertige Strobband

Rarl Bührer ig.

Wi Franco-Verlangen erhält Jeber, welcher fich ben bem Werthe bes illustrirten Buches: Dr. Airp's Naturheilmeihobe (90. Aufl.) überzeugen will, einen Ausung baraus gratis und franco zugefandt von Richter's Verlags-Anfalt in keipzig. Rein Kranter verfäume, fich ben Auszug kommen zu laffen.

TECHNICUM MITTWEIDA - (Bachson). Maschinenbauschule.

In Albert Dölter's Buchandlung ift zu haben:

Braftische Düngerlehre 3 Mart. Landwirthich. Buchführung 3 Mark. Rechnungsweien 3 Mark, Fütterungslehre 3 Mark. Wiefenbau 3 Mark,

Emmendinger Fruchtmarkt.

Gehölzzucht

3 Mark.

Den 20. Juli 1877. Fruchtpreis. |M|Pf|M|Pf|M|Pf Baizen . . . |14|50|14|—|13|50 Waizen Rernen Halbwaizen Roggen . Mischelfrucht Gersten . Haber . . Welfctorn Afd M Af Schwarzbrod 4 - 56 Butter . . 1 - 70 Schmalfleisch . . . 1 - 66- 150

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post= anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post= boten zu 1 M. 25 3 vierteljährl. zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 3 die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligens- und Verkündigungsblatt für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 86.

Dienstag, den 24. Juli

1877.

Abonnements

auf ben "Sochberger Boten" für die Monate August und Centember nehmen alle Bostanstalten und Landpost. boten, sowie Unterzeichnete täglich entgegen.

Die Erpedition.

Politifche Wochenüberficht.

In der abgelaufenen Boche mar die allgemeine Aufmerksamkei nach bem Often gerichtet, wo ber anfänglich unglaublich erscheinenbe Uebergang ber Ruffen über ber Balfan alle Welt, und nicht am wenigsten bie Turfen, überraschte. Dieses wichtige Ereignig hat hat einen plotzlichen und grundlichen Scenenwechfel bewirft und ohne Zweifel eine Schlußkatastrophe näher gerückt, als man noch por furgem anzunehmen geneigt und vielleicht auch berechtigt mar. Offenbar hat man es nicht mit einer verwegenen Diversion zu thun, sondern mit einem umsichtig angelegten Unternehmen, bas nach ber Zernirung von Ruftschut und in ber voraussichtlichen, mittlerweile auch erfolgten Bezwingung von Ritopolis, welche ben Ruffen eine breitere Operationsbafis sichern, von einem ausehn= lichen Corps ausgeführt wurde und nicht ohne nachhaltige Unterftutung bleiben wirt. Bahrend bas Militarifche bes verhangniß. vollen Borstoßes noch nicht gang flar ift, tritt ber Girbruck, ben bas Greigniß gemacht hat, um so beutlicher hervor.

Um ftartsten mußte er naturlich in Konftantinopel fein, mo man ben Feind ichon in Adrianopel zu stehen fürchtet und eine Ministerfrisis ausbrach, bie aber nicht ben Rriegsminister entfernte, sondern den Minister bes Auswärtigen Savset Bascha burch Marifi Bascha, früheren Botschafter in Wien, erfeten ließ. Doch heißt es auch, der Kriegsminister fei abgesetzt und ebenso ber Oberbefehlshaber der Donauarmee, Abdul Kerum Pafcha, bem bis jest noch teine Belegenheit geworden zu fein icheint, seinen "Plan" in's Wert zu feten; auch Ebbems Paschas ganzlicher Rücktritt foll bevorstehen. Richt minter groß ift ber Ginbruck biefer neuesten Borgange ift England, und ein Theil seiner Presse ruft nach einer feierlichen Erklärung ber Regierung, daß die Ruffen auf bem Wege nach Konftantinopel Englands Macht finden würden. Wir glauben daran vorerst nicht; ja wir möchten bezweifeln, ob der Pforte 3. B. das Erscheinen ber englischen Flotte in den Darbanellen, wegen welcher Layard offizios angefragt haben foll, erwunscht ware, ba ihr mit einem Schritte, nicht zu ihrem Schute, lich gedient sein wurde und sie sich rielleicht eher zu einem biretten | Bung von Cafés, Cercles, Die Beseitigung von Maires, Schul-Friedensichluß mit Rufland entschließen könnte.

Rabinet genannt wurde, als habe es die russische Regierung in Bezug auf etwaige Friedensgeneigtheit zu sondiren fich bemubt, wird dies in bestimmtester Weise in Abrede geftellt. Auch bag Desterreich jest aus seiner Neutralität heraustreten sollte, ift weniger als je wahrscheinlich, nachdem jede Beranlaffung bagu, wie z. B. eine aftive Betheiligung Gerbiens und Rumaniens ober ein russischer Durchzug durch Serbien (jest nicht mehr nöthig) von Rugland forgfältig beseitigt ift. Gin wirkliches Gingreifen Defferreichs wird also wohl bis bahin aufgespart werben, wo es sich barum handelt, die Konsequenzen aus diesem Kriege zu ziehen. Wir möchten baber bie internationale Lage, wenn fie sich auch mit dem Bormarich der Ruffen über den Balkan zu truben ichien, boch nicht für wesentlich geandert halten.

Kaiser Wilhelm, welcher Schloß Mainau am 16. b. wieber verlaffen, ift am 17. zur Rachfur in Gaftein wohlbehalten an= gefommen; Aufang bes nachften Monats foll eine Zusammenkunft mit Kaiser Franz Joseph stattfinden. Das beutsche Kronpringen-Paar ist nach Ostende gereist. Der bayerische Landtag wurde nach Erledigung feiner Aufgabe am 14. b. vertagt. Sehr viel, wenn auch zumeist unverdientes Aufsehen hat die Entfernung bes Brivatogenten Dr. Dubring von ber Becliner Universität gemacht und Unlaß zu zahlreichen socialdemokratischen und leider auch studentischen Demonstrationen gegeben. Um 14. ftarb auf Schloß Rheineck ber frühere preugische Staatsminister von Bethmann-Hollweg.

Die Berhandlungen über ben beutscheöfterreichischen Sanbelsvertrag find einigermaßen ins Stocken gerathen und bie Ausfichten für den öfterreichisch-ungarischen Ausgleich nicht gestiegen. Wegen des letteren gedenkt Graf Andraffy im Berbfte die Kabinetsfrage zu stellen. Die Reuwahlen fur ben Landtag Krains haben eine verfaffungstreue deutsche Majorität ergeben.

Die Konferenz der schweizerischen Kantone in Sachen bes Gotthardt ift auf ben 27. Juli nach Bern einberufen. Der inter= nationale Kongreß wegen gemeinsamer Magregeln gegen bie Reblaus findet am 6. August in Laufanne ftatt.

In Frankreich wird auf ber schiefen Gbene, an beren Biel tein Beil zu erblicken ift, beharrlich fortgegangen, freilich nicht, ohne daß die Zeichen von Unentschlossenheit im Kabinet, welche ben Termin für die Deputirtenwahlen noch immer unentschieben lagt, und von Zerfahrenheit ber konservativen Fraktion sichtbar werben. sondern lediglich jum Schute der "britischen Interessen" schwer- Rur die außerste Nothwendigkeit halt sie zusammen. Die Schlielehrern, Gifenbahn-Beamten 2c. dauert fort. Man kann wirklich Schon wird auch von Bermittlungsvorschlägen zwischen Rug- fagen, bag tonsequent überall Unordnung geschaffen wird, wo land und der Turlei gesprochen; insofern dabei aber bas Wiener früher Ordnung herrschte. Dabei spuken wieber allerlei Staats. Bahl vorgeführt. Die Ausgeschlagenen ftellten fich als Gefangene und

Der Mann im Monde. Von W. Sauff.

Fortsetzung.

Aber ein freudiges Geflufter Des Beifalls begleitete fle Durch Die Reihen; bedeutender ichien des Fremden edles Beficht, von ber Bemegung des Zanges leicht gerothet, bedeutender erschien seine edle Geftalt, fein hober, toniglicher Unftand; und bem iconen Mann gegenüber er= ichien auch 3ba in noch vollerem Glang ber Schönheit. Mit bankenbem Blick ichied er, ale er fle an ben Blatz gurudführte; wie viel filler Gram, wie viel Wehmuth lag in Diefem bangen Blid; ja, wenn fle fich den Ausbruck feines Auges noch einmal gurudrief, wies viel Dant lag barin, wie viel Lie -

Sie brudte geschwind Die Augen gu, um nur ben Bedanken gu entgeben, die fle unabläffig verfolgten, fle tangte raicher und eifriger, nur um fich durch ben raschen Wirbel zu zerstreuen; aber ba misperte von ber einen Seite ber Beres, von ber anbern ficherte ber Champagner ibr in's Dhr: er liebt Dich, Du bift es ja, nach welcher er immer fieht, wegen Dir ift er noch einmal auf ben Ball gefommen. Der Cotillon hatte jest feine glanzenofte Bobe erreicht; eine Tour, Die in Freilingen noch nie getanzt worden, follte eingeschoben werben. Die Dame, welche Die Reihe traf, fette fich, von ihrem Tanger geführt, auf einen in ber

bestegt hinter ben Stuhl, Der Ermählte flog mit ber von ber Binbe erlöften Tangerin Durch ben Caal. Die Tour an fich mar gerade nicht fo fühn erfunden, um durch fich felbft fehr bedeutungsvoll zu merden; fle mard es aber Dadurch, daß der Bortanger, ein gerade von Reifen gurudgetommener Berr aus Freilingen, behauptete, in Bien merbe biefe Tour für febr verhangnifvoll gehalten, Denn es gelte bort bei biefer blinden Bahl das Spruchwort': "Der Bug des Bergens fei bes Schickfale Stimme," und mehr benn hundert Dal habe er ben Spuch bei Diefer Tour eintreffen feben. Die Freilinger Schonen machten gwar Spaß daraus und behaupteten, Die Biener Damen werben unter Detti Tuch hervorgesehen haben, Doch mochten fie abergläubisch genug fein und wünschen, Des Schidfale Stimme mochte Dem Bug ihres Bergens nache geben und ihnen ben ichonenen Dajor ober ben Jagbjunter mit bem Stupbartchen ober einen Dergleichen por Die blinden Augen führen. Much an 3ba fam jest Die Reibe, fich niederzusegen, ber fauerfufe

Rreissecretar führte fle zum Stubl, fragte mit fchalthaft fein follenbein Lächeln, Das aber fein Beficht zur icheuflichen Frage verzog, ob er ben Berrn Sofrath Berner bringen follie? Band ihr bas Tuch vor Die Mugen, und in wenigen Augenbliden ftanden icon brei arme unglud= liche, von ber fproben, blinden Damfell Amor Juftitia verschmäht, hinter bem Stuhl. Es war ihr mohl auch ber Gebanke an Martiniz Mitte des Rreises gestellten Geffel; mit einem seidenen Tuch wurden ihr burch bas Ropfchen gezogen; aber fie hatte fich felbft recht ausgescholten Die Augen verbunden und bann Tanger jeglicher Gattung zur blinden und vorgenommen, ihr Bergen moge fich ziehen, wie es wolle, bas

ftreichs-Gerüchte : die Rammern, wenn die Wahlen ichlecht aus- | von Erdwerken hergerichtet worden fein, welche als eine Art von fallen, nicht einzuberufen und eine beschrantte Militarbittatur bis 1880 einzuführen. Dabei icheinen wirklich burch bie willturlichen Magregeln ber Prafetten und bie Wirtung ber Rechtegutachten bes von ber republikanischen Partei eingesetzten Juriften-Ausschuffes die Chancen ber Republikaner zu machsen und sich zu befestigen.

Das Gerücht, Italien beabsichtige eine Besetzung Untivari's, wurde mit der Erklarung dementirt, daß Italien gar nicht beabsichtige, seine Politit von ber ber übrigen Staaten zu trennen. Rach einer Erklärlung Lord Derby, & icheint auch England ents schloffen, Die Reutralität aufrecht zu erhalten; wenigstens ift von einer Unterftutung ber Turfei nicht entfernt bie Rebe. Die leußerung: England tonne mit seinen frischen Rraften wirtsam bei bei ben Friedensverhandlungen eintreten, ift tlar und bezeichnend genug.

Die fpanischen Cortes find bis jum Berbfte vertagt. Der Ronig ift nach ben nördlichen Provinzen abgereist. Gine bemnächftige Sendung von 10,000 Mann nach Cuba spricht noch nicht für bas Ende des Aufstandes.

Wenn wir nicht irren, bereitet fich jest auch Griechenland vor, aktiver auf bie Buhne zu treten. Sammtliche militarischen Rrafte find einberufen worden. Abtheilungen von Freiwilligen, welche auf einen Aufftand in Theffalien rechnen, haben die Grenze überfchritten. Wir konnen es dem Griechenthum gerade nicht verübeln, bag es, wo Alle Unfpruche erheben, ein Lebenszeichen gibt, um nicht gang übersehen zu werden und zu furz zu kommen. Am fähigsten zur Zivilisation ber Baltan - Halbinfel erscheint uns immer noch ber griechische Stamm.

Bom Orientfriege.

Jenseits bes Balfans hat ber erfte großere Kampf ftattgefunben und die Ruffen find Sieger geblieben. Bereits am Sonntag waren einige Scharmutel vorhergegangen. Um Dienftag trafen General Gurto mit ber Brigade Leuchtenberg und Fürst Mirsty | Stunde lang mit dem Batteriebau beschäftigt maren. mit feiner Brigade auf Reouf Pascha, welcher mit 15 Bataillonen bie Stellung ber Ruffen füblich bes Baltans bnrchbrechen wollte. Die Turten erlitten eine vollständige Riederlage, 8 Kanonen, 4 Fahnen bedeutende Munitionsvorrathe fielen mit dem turtifchen Lager in die Bande ber Sieger. Damit erledigt sich auch wohl endailtig die turfischerseits ausgesprengte Behauptung, bag bisber nur einige ruffische Biquets ben Balfan überschritten hatten, theilweise aber wieder zurudgeworfen seien. Der Bufarester Korrespondent ber Wiener Presse tonftatirt gleichfalls, bag icon vor einigen Tagen Fürst Gortschakoff die Nachricht aus bem Saupt= quartier des Großfürsten Nikolaus empfing, "daß der Großfürst tein Mange! gewesen. Bei Nikopolis fielen auch zwei mit einem Theile seines Korps bereits jenseits bes Baltan angelangt sei." Das Hauptquartier des Raisers Alexander und des burch die von Nikopolis aus unternommenen Operationen nun Großffirsten-Thronfolgers befindet sich bagegen in Pavlo.

Schidfal moge noch fo gebietend rufen, fle laffe Drei ablaufen, und ben | Schwefterfeele - mabrlich, ihr wurdet Diefen Moment Des fugeften Bierten wollte fle endlich nehmen.

"Numero vier! gnabiges Fraulein!" mederte Der Rreisfecretar. Gie Borner im Saal umberfdwentte; Die Ginne wollten ihr vergeben, fle batte feinen beutlichen Gedanten, ale bas immer wiederfebrenbe: "Der Das Leben tangen mogen; ihr war fo mohl, fo leicht; wie auf ben Rlügeln Der Frühlingelüfte fcwebte fie in feinen Urmen bin, fle gitterte am gangen Rorper; ihr Bujen bob fich in fleberbaftem Bulfen, fle mußte ibn anfeben, es mochte toften, mas es wollte, fie bob bas fomachtenbe Befichtden, ein juger Blid ber beiben Liebesfterne traf ben Mann, ber ihr in wenigen Stunden fo werth geworden mar; bas eble Geficht lag offen por ihr, menige Boll breit Huge von Huge, Mund pon Mund, ad, wie unendlich bubich tam er ihr por, mie fein alle Baar Bollden breite Rluft burchfliegen, ibn gu lieben, ihn gu fu -

Rlatid, Rlatid, mabnten Die umgedulbigen Berren, indem fie Die aus tem Ginne bringen fann." glacirten Bandidube zusammenfclugen, bag bie garten Rabte iprangen; will benn bieg Baar ewig tangen ? Uch, ihr Rurgfichtigen, wenn ibr mit bem alten Dienet binging?" "Das ift es eben!" fagte Bener. wüßtet, wie viel namenlose Geligteit in einer folden turgen Minute "Gine gang eigene, Geschichte mitfoem Grafen ba; tommt auf ben Ball liegt, wie Die Bforten bes Lebens fich öffnen, wie Die Geele hinter Die tangt nicht, geht fort, bleibt über eine Stunde aus, tommt wieder;

betachirten Forts betrachter murben, beren geringe Starte aber am beften baburch gekennzeichnet wird, baß sie nicht einmal einer mehrtägigen Beschießung durch Feldgeschütze Widerstand zu leiften vermocht haben. Die türkische Befatung bestand aus 7000 Mann unter Achmed und Haffan Pascha, lauter regelmäßigen Truppen, ba die Baschibozuts, Seibets und Ticherteffen fich bei ber Unnah= erung ber Ruffen wohlweislich von bannen gemacht hatten. Un Geschützen haben die Ruffen nach ber Einnahme noch 40 Stud schwersten Kalibers vorgefunden, eine annähernd gleiche Ungahl mag aber auch von den Turken in die Donau geworfen, theils vergraben und theils vernagelt worden sein. Um 12. d. murben nun drei rumanische und zwei ruffifche Batterien am rechten und ungefähr ebenso viele am linken Ufer ber Atura in Position ge= bracht. Die Entfernung der Orte Jolasch und Flemunda, um welche herum dieje Batterien fich gruppirten, bis jum bochften Kamm bes Plateaus von Nikopolis beträgt in gerader Richtung über die Donau herüber etwa 1500 Meier. Während diese Batterien ein überaus lebhaftes Feuer mit solcher Prazision unterhiel= ten, daß man nahezu alle Granaten auf den türkischen Festungswerken explodiren fab, umzingelten die von Siftowa hereinmarschirten Ruffen die Stadt auch von der Landseite her. Es muß von vorn herein in der Absicht ber Ruffen gelegen haben, die Bejatung mit Mann und Maus gefangen zu nehmen, sonst wurden sie schwerlich auch von der unzugänglichsten westlichen Seite her über Samovid einen Angriff unternommen haben. Auf dem linken Donau-Ufer, wo aber nur fehr wenig Infanterie hinter ben Batterien aufgestellt mar, kommandirte ber ruffische General-Lieutenant Stoloponi und unter ihm der rumanische General Manu, auf dem rechten Ufer aber verjügte Baron Krudener über eine bedeutende Angahl Felebatterien und jum Sturmangriff über eine Ravallerie= und zwei Infanterie=Divisionen vom 9. Korps. Echt türkisch lautet es, wenn man erfährt, daß die Besatzung erft von der Ankunft der Ruffen Kenntniß erhielt, als dieselben bereits eine

Das Bild der Zerftörung, welches die Strafen von Nikopolis carboten, foll ein grauenhaftes gewesen sein. Bericuttetes Ge= treide, Kanonenrohre, zerbrochene Baffen, Monturftucke, Leichen und Bermundete lagen allenthalben umber. Die Gefangenen aber, bronzefarbige Geftalten, die sich mit fataliftischem Ernfte in ihr Schicksal zu finden schienen und Die als physisch ihren Gegnern überlegen geschilbert werben, wurden langs des Flusses zusammen= getrieben, um bei ber nächsten Gelegenheit nach ber rumänischen Seite hinübergeschafft ju werben. Un Lebensmitteln, Kriegsmaterial und selbst an Pferden ist in Nikopolis augenscheinlich türkische Monitors ben Ruffen in Die Hande. In dem jest gleichfalls bedrohten Widdin hegt man lebhafte Beforgniffe, Wie schon Telegramme furz melveten, war ber Rampf um bag auch die Kommandanten ber im Ranal Datfch in burch Mitopolis ein überaus blutiger und langwieriger. Der Aluta- Torpedosabgefperrten und nur für turge Zeit mundung gegenüber ergießt sich auf dem rechten Donauufer ein verproviantirten turtischen Rriegsschiffe noch Heiner Fluß, Namens Doma, in den Strom. In der durch vor Ende dieses Monats gezwungen sein wur-Donau und Doma gebiloeten Gde steigt bis zur Sohe von 500 | ben, ihre Fahrzeuge in ben Grund zu bohren Fuß ein fleines Plateau an, um bas fich bie Donau im scharfen ober bem Feinde zu überliefern. Damit murben Bogen herumbiegt. Dort erhebt sich Nikopolis, eine Stadt von bann die schlimmften Widersacher beseitigt sein, welche den rus-15,000 Einwohnern, die durch unregelmäßige Erdbrustwehren fifchen Donaubrucken broben konnten, die Elemente selbstverftand= mit Graben und flachen Bastionen gegen die Landseite bin geschütt lich ausgenommen, gegen beren Kraft die Bruden bis jest noch ift. Reuerdings foll außerhalb bes Hauptwalles noch eine Angahl nicht genug gefestigt zu fein scheinen, denn bereits wird aus Sie

Beiftandniffes nicht burd euer Rlatiden perideuden.

Der Ball mar zu Ende; ber hofrath nabte, 3ba ben Chaml an= lief Die Binde lojen, fle folug Die Augen auf und fant in Emile zulegen und bas marmende Mantelchen umzuwerfen, er nahm bann ihren Arme, ber fle im ichmetternden Birbel Der Trompeten, im Jubelruf Der Urm, um fle zur Abfühlung noch ein wenig burch ben Saal zu führen. "Gie haben mit ibm getangt, Tochterchen?" "Ja." antwortete fie. "und wie der tangt, tonnen fle fich gar nicht benten; fo angenehm, fo Bug Des herzens ift Des Schidfale Stimme." Ach! fo batte fle Durch leicht, fo fcwebend!" "3ochen, 3ochen, warnte ber hofrath lachelnd. "Was werden unfere jungen herren bagu fagen, wenn Gie fle über einen Landfremden fo gang und gar vergeffen?" "Run, Die tonnen fic wenigstene über bas Bergeffen nicht beflagen, benn ich habe nie an fie gebacht! Aber fagen fle felbft, Sofrath, ift er nicht gang, mas man ins tereffant nennt?" "Ihnen wenigstens icheint er es gu fein," antwortete ber nedijche Alte. "Rein, spafen Gie jest nicht, ift nicht etwas munberbar Unziebendes an bem Denichen? Etwas, bas man nicht recht erflaren fann?" Der hofrath ichwieg nachbentlich. "Wahrhaftig Gie feine Buge, wie schmelzend sein Auge, sein Lächeln, fie batte mogen Die tonnen recht haben, Macchen," jagte er, "habe ich boch ben gangen Abend barüber nachgesonnen, warum ich biefen Menichen gar nicht aus

"Uber noch etwas," fiel 3ba ein, "wiffen Gie nicht, wo er ploplich burdfichtige Saut bes Auges herauffteigt, um binüberzufliegen zu ber und mo blieb er? Wo meinen fle mohl? Er mar im Münfter! !"

stowa von einem neuen Unfall berichtet, welcher ber bortigen | ber seine zwei Beine 1812 in Rugland gelassen hat, heirathet Brude zugestoßen ift. Infolgebessen ist in den Truppennachschniben bieser Tage eine Wittwe Tirard von 22 Jahren, welche für die 2c. eine unangenehme Pause eintreten. Uebrigens wird jest auch größte Schönheit gilt und jahrlich 25,000 Francs zu verzehren bie Nachricht von bem Herannahen der beiden in ber Krim und | hat. an der Kufte bis Doeffa aufgestellten Korps (7. und 10.) bestätigt. Die Urmce bes Großfürsten Nikolaus murbe bann aus elf Korps (Nr. 4 bis intl. 14) bestehen.

Baden.

Rarlbruhe, 20. Juli. Seine Königliche Hoheit ber Großher: jog haben ben Obereinnehmer Rraft in Altbreifach in gleicher Eigenschaft nach Buchen und ebenso ben Obereinnehmer Schafer in Buchen nach Emmendingen und ben Obereinnehmer Tehringer in Emmendingen nach Allbreifach verfett.

Bermischte Nachrichten.

Diffenbach, 18. Juli. Bor einigen Tagen ließ die hiefige Bolizei bei fammtlichen hiefigen Schweinemetgern, 23 an ber Bahl Rleischwurst einkaufen und einer chemischen Untersuchung unterwerfen, wobei sich, wie die "Offenb. Zig." vernimmt, herausstellte, bag nur vier unverfälschte Baare bejagen, mabrend bie Wurft von siebengehn mehr ober weniger mit Starkemehl vermischt war, zwei aber gar keine Fleischwurst hatten. Rach hierauf stattgefun= bener vorläufiger Beschlagnahme ber vorhandenen verfälschten Waare durch die Polizei und sofort bei dem Landgericht erhobener Unzeige wurde jeder ber siebenzehn Metger in eine Gedstrafe von 100 M. und in die Kosten der chemischen Untersuchung verurtheilt, auch die Konfiskation der beschlagnahmten Wurst ausgesprochen.

Gaildorf, 7. Juli. Geftern Abend gegen 5 Uhr erschoß Restaurateur Beinzmann bon ber Bauhutte am Rocherviabuft einen baierischen Gisenbahnarbeiter, welcher in betrunkenem Zustande mit einem Meffer auf ihn losgegangen war, mit einem Revolver. Die Rugel brang mitten burch die Stirne und blieb im Hintertopfe steden. Der Getroffene war augenblicklich tobt. Beingmann eilte gleich nach ber That nach Gailvorf und machte felbst beim Oberamtsgericht Anzeige von bem Borfall.

In Bafel greift der Enphus in einer Weise um sich wie seit Jahren nicht mehr. Bom 26. Juni bis 10. Juli wurden 94 Erfrankungen verzeichnet, wovon 73 in Kleinbafel.

- In Galizien mogen bie Bauern mit bem Gerichte nichts gu thun haben und nichts unterschreiben und wenns bas Befte mare. Amei Bauern in Lemberg hatten ber Regierung ein Saus zu einem Spital geschenkt. Darob große Freude bei ber Regierung in Wien. Sofort ging die Weisung nach Lemberg eine Schenkungsurkunde au entwerfen und von den braven Bauern unterschreiben zu laffen. Die Bauern erklarten aber: Unterschreiben? nein, bas ihnn wir nicht! — Dann gilt aber die Schenfung nichts, wir können fie nicht annehmen: — Sie unterschreiben nicht! ging der Bericht nach Wien zurud - und von Wien ging ber Beicheid nach Lemberg zurud: Sie muffen unterschreiben! — Der Schlußbericht ber Lemberger Behörde an die hohe Regierung in Wien lautete: Sie haben wieder nicht unterschreiben wollen, da haben wir Jedem 25 aufzählen laffen und bann haben Gie unterschrieben! Richtig war's, aber bie Zwei und ihre Kameraden werden im Leben feine Schenfung wieber machen.

- Der Herzog von Ars in Paris, ein Greis von 84 Jahren,

"Best eben in Diefer Dacht?" fragte 3ba erichroden und an allen | will gurnen, über ben fonderbaren Befuch, aber Die Stimme verjagt Gliebern gitternb. "Beute Dacht, auf Chre! 3ch weiß es gewiß; aber reinen Mund gehaltene Gold-Itchen, morgen tomme ich dem Ding auf Augen zu; er naht, weiche Flotentone erwachen und wogen um ihr Die Gpur."

Der Bagen mar vorgefahren; Der Braffbent tam in einer Beinlaune; "hofrathchen," rief er, "wenn Du nicht anderthalbmal ibr Bater fein konnteft, wollte ich Dir 3da tuppeln!"

"Satte ich boch bas vor bem Ball gewußt," jammerte ber hofrath, ben wurzigen Mund - er will til -"aber ba gab es allerlei intereffante Leute u. f. m." Errothend iprang 30a in den Bagen, auf Den lofen Bofrath icheltend, und umfonft gabfich Papa auf dem Beimmeg Mube, zu erfahren, mas Jener gemeint habe. Tropföpiden batte mogen laut lachen über bie Bitten bes alten Beren; es big Die icharfer. Berlengabne in Die Burpurlippen, Dag auch fein Wörtchen beraustonnte.

Richt mehr fo fröhlich ale in fruberen Tagen und bennoch gludlicher legte 3da bas Lockentopfchen auf die weichen Riffen. Es war ibr fo er noch nicht mußte, wo ihm ber Ropf ftand. Rur fo viel war ibm bange, fo marm; mit einem Rud war ber feibene Blumeau am Fuß= ende des Bettes und auch die bunne Seidenhulle, Die jest noch ubrig war, mußte immer weiter binabgeichoben werben, bag bie mogenbe, ent. feffelte Schwanenbruft Luft befam.

Aber wie, ein Geräusch von ber Thur ber? Die Thure geht auf, im matten Schimmer bes Nachtlichtes ertennt fie Martinig blendenbes Geficht; fein buntles, wehmuthiges Auge feffelt fie fo, bag fie fein Blied zu rühren vermag, fie tann die Dede nicht weiter heraufziehen, nehme ihn vielleicht an, obwohl ihre Toilette noch nicht fertig fei. fle fann ben Marmorbufen nicht vor feinem Feuerblid verhüllen: fle

Schöffengericht

Um 16. b. M. fand eine öffentliche Strafgerichtssitzung statt. Schöffen waren hiebei die Berren Burgermeifter Schmidt von Gichftetten und C. Al. Ringwald zum Weiherschloß babier.

Der Dienstifnecht Abolph Rübling von Denzlingen murbe megen Diebstahls zum Rachtheil bes Joseph Egle von bort mit 3 Tagen Befängniß beftraft.

Gegen die Dienstmagt Karoline Neumaier von Schweighausen wurde wegen eines gegen mehrere Ginwohner von Freiamt verübten Betrugs mit 6 Tagen Gefängniß ertannt.

Taglöhner Hubert Dold von Endingen murce wegen eines zum Nachtheil des Michael Reck von bort verübten Diebstahls zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt, mahrend beffen Schwester Marie Dold von ber Unschuldigung ber Begunftigung freigesprochen murbe.

Die Chefrau bes Christian Des von Theningen wurde wegen Beleidigung ber Fr. Frog Chefrau von bort in eine Gelbstrafe von 15 Mart verfällt.

Bierbauer B. Spuhler von Riegel erhielt megen Beleidigung des Bierbrauers Gi. Weis von dort eine Gelostrafe von 10 Mark.

Dienstinecht Chriftian Kaufmann z. Zeit in Malterbingen wurde von der Untlage des Diebstahls freigesprochen.

Eingesandt!

- [Theater.] Wie wir horen foll am Mittwoch, 26. b. M. ein Ensemble-Gaftspiel ber Mitglieder bes Freiburger-Sommer-Theaters in ber hiesigen Lesegesellschaft stattfinden. Wir wollen nicht unterlaffen unfer tunftliebendes Bublitum im Boraus barauf aufmerksam zu machen, ba uns die Leistungen ber Befellschaft bekannt find, und wir versichern konnen, bag und wirklich Butes geboten wirb.

A Nachdem Sie ichon vor langerer Zeit eine Auflösung von salzsaurem Zinkornb als Bertilgungsmittel gegen bie Wanzen empfohlen hatten, wird bieses in Rro. 84 Ihrer Zeit= ung wiederholt und biejem Metallpraperat die Benennung "Hausmittel" ertheilt. Salzsaures Zinkornd ober besser Chlorzink ist eines ber heftigsten Metmittel und ein ausgesprochenes Gift. Mus biesem Grunde ift die in Nro. 84 benütte Bezeichnung "Sausmittel", die bei Unerfahrenen fehr leicht gefahrbringend werden fonnte, teineswegs rathfam. Chlorzint ift bas giftigfte aller offiziellen löslichen Zinkproperate und bessen Abgabe Dro= guenhandlungen — außer im Großhandel — durchaus nicht gestattet. Rach der Reichsverordnung vom 4. Januar 1875 § 2 ist das Feilhalten und der Berkauf von Chlorzink nur in Apotheken gestattet uno burch die Berordnung bes Großh. Ministeriums bes Innern vom 6. November 1874 § 1 barf Chlorzint von ben Apothekern nur auf schriftliche Ordination eines approbirten Arztes abgegeben merben.

ibr. Aufgelöft in jungfräuliche Scham und Gehnfucht brudt fle Die Dhr, er knieet nieder an ihrem brautlichen Lager, "ber Bug Des Bergens ift bes Schicffals Stimme," fluftert er in ihr Dhr; er beugt bas gramvolle, wehmuthige Geficht über fle bin, beige Ehranen fturgen aus feinem glübenden Muge berab auf ihre glübenden Bangen, er wolbt

Sie erwachte, fle fühlte, daß ihre eigenen heftigftromenden Thranen fle aus bem iconen Traume erwedt batten.

Die Beidte.

Um andern Morgen febr frub ftanb ber Sofrath icon bor bee Brafibenten Saus und gog bie Glode. Er mußte ja fein holdes 3bchen fragen, wie es gum erften Dal wieber in Freilingen gefchlafen habe. Debenbei hatte er fo viel zu fragen, fo viel mitzutheilen, bag tlar, ale er ben bellpolirten Sandgriff ber Glode in ber Sand bielt, bağ er um teinen Breis von bem intereffanten Beren von geftern querft fprechen werde; fie foll mir baran, fagte er, fle foll mir beichten; er that fich auf feinen Big nicht wenig ju gut und lächelte noch ftill por bin, ale er Die breite Treppe binanftieg.

Der Braftbent fet icon in bie Geffion gefahren, gaben ibm bie Bedienten auf feine Unfrage gur Untwort, aber bas gnabige Fraulein

(Fortfebung folgt.)

Flößerei u. Schifffahrtbetr.

Mr. 904. Mit Bezugnahme auf unfere Berfündigung vom 8. März d. 3. Nr. 329 bringen wir hinsichtlich ber Unlandeplage 2c. nächst ber Brudenbauftelle bei Reuenburg zur Kenntniß und Nachachtung:

> 1) Der Landungsplat für die Thalfahrt verbleibt wie bisher auf bem rechten Ufer beim fog. "Beidengrun", 11f. St. 88, dagegen hat Die Durchfahrt an der Schiffbrude beim lintseitigen Durchlaß zu geschehen

2) Für die ju Berg gehenden Fahrzeuge ist die Anlandestelle nunmehr Pfennige. an dem lintseitigen Ufer, unmittelbar unterhalb der Schiffbrude.

Freiburg, ben 18. Juli 1877. Großh. Rheinbau-Inspettion. Schmitt.

Steigerungs = Ankündigung.

bem Felig Rich in Reuthe am Dienstag den 24. Juli,

Bormittags 11 Ubr im Gafthaus zum Rößle allda das Rartoffel. erträgniß von circa 40 Ar Ader gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Emmendingen am 21. Juli 1877. Saller, Berichtsvollzieher.

In Folge unerwarteter Kündigung des Berkaufs-Lotals, ist es mir geboten, mit meinem Lager bestehend in

Seiden- und Filghüten neuester Façon für Stadt und Land, auf zuräumen; und gebe solche von heute an zu Selbsttoftenpreisen ab.

Emmendingen, ben 24. Juli 1877. C. F. Ulrich, Hutmacher.

Theater-Anzeige.

Ginem hochgeehrten Bublitum Die ergebene Anzeige, daß ich mit den Mitgliedern ein Gesammt-Gastipiel im Lokal der verehrlichen Lefegefellschaft beabsichtige Die erfte Borftellung findet Mittwoch, ben 25. d. M. statt und werden die zur Aufführung tommenden Stude durch Theaterzettel bekannt gemacht werden. Der Butritt ift auch Nichtmitgliebern ber Lesegesellschaft gestattet.

Preife der Plate: I. Plat 1 Mt. H. Plat 80 Pf. — Anfang 8 Uhr. Um rege Betheiligung ersucht hochachtungsvoll

> W. Brauny, Regisseur des Fürstl. Hof-Theaters in Sigmaringen.

Gefunden

murde letten Samstag in den Anlagen ein Nacket. Der Berlierer wolle fich melben Bierbrauerei Rarcher.

Eine Wohnung

mit Reller und Holzremise auf mehrere Jahre hat zu vermiethen.

Mathias Frei, N.=Emmendingen.

Geschäftsbücher in allen Sorten und Formaten empfiehlt

au billigen Breifen. Albert Dolter's Buchhandlung

empfiehlt Al. Dölter's Buchhandlung.

Redaktion, Druck und Berlag von Albert Dölter in Emmendingen.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des französischen Phönix.

Bei ber am 3. Mai 1877 im Hotel der Gesellschaft rue de Lafayette Nr. 33 in Paris stattgehabten Generalversammlung der Aftionare, ift denselben der halbjährige Rechenschaftsbericht über ben Stand der Gefellschaft auf den 31. Dezember 1876 vor-

Es zeigt derfelbe, daß die durch den frangofischen Phonix versicherte Summe abzüglich ber erloschenen und annullirten Befahren, fich an jenem Tage auf : Gieben Milliarden breihundert fiebenundachtzig Million. dreihundert dreißig Zaufend und neunhundert einunddreißig Mark belief.

Die seit dem Bestehen der Gesellschaft vom Jahre 1819, an 164,061 Bersicherte bezahlten Brandschäden, erreichten die Summe von 121,176,520 Mari 44

Der durch die Gesellschaft bis daher gebildete Reservefond beträgt 4,236,083 Mart und 13 Bfennige.

Rechnet man zu diefer Special-Garantie das befannte, hochft bedeutende Gemährleiftungskapital von Wiertaufend gänzlich realisirten Aktien und die vom 1. Januar 1877 bis 31. Dezember 1877 und folgende Jahre fällig werdenden Brämien, welche allein 38,607,655 Mark betragen, so zeigen obige Angaben, in welch hohem Grade sich die Gesellschaft des allgemeinen Zutrauens erfreut. Sie verdankt dies In Folge richterlicher Berfügung wird ihren soliden Grundfagen und ftreng rechtlichem Benehmen bei Brandfällen.

Wegen Versicherungsvorschlägen sowohl für Mobilien, als für das laut § 9 bes Feuerversicherungsgesetes vom 29. März 1852 durch Privatgefellschaften versicherbare ein Fünftel des Gebäudewerthes, so wie wegen Berficherungen des durch Erplosion von Dampftesseln und Gasbeleuchtungsapparaten entstehenden Schadens, beliebe man sich an die genannten Herren Agenten zu wenden und wird sich die unterzeichnete Generalagentur die prompteste Ausfertigung der Versicherungsanträge be= sonders angelegen sein laffen.

Reufreistett, im Juni 1877.

Die General-Agentur: Huth & Cie.

Wir bringen vorstehenden Rechenschaftsbericht einer durch die bedeutenden ihr zu Gebote stehenden Mittel, sowie durch Rechtlichkeit ihres Berfahrens und durch Bunktlichkeit in Erfüllung der von ihr eingegangenen Berbindlichkeiten gleich ausgezeichneten Gesellschaft zur Kenninig ber so gahlreich babei Betheiligten, und empfeh= len uns bei diesem Anlaß zu neuen Aufträgen sowohl für Mobiliarversicherung als jur Dedung des Fünftels des Bebäudewerthes sowie zu Berficherungen des durch Explosion von Dampftesseln und Gasbeleuchtungsapparate entstehenden Schadens bestens. Sich zu wenden an

Joh. Menard in Emmendingen, Berg Polack in Ruft.

International-Institut.

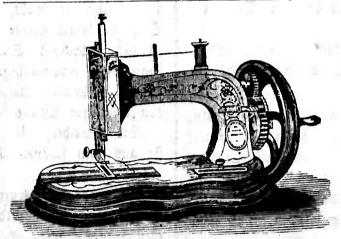
Höhere Handelschule mit der Berechtigung zum einjährigen Militairdienst. Vorbereitungs-Anstalt zum einjährigen Militairexamen, Polytechnicum, Eisenbahndienst &c. über 300 Candidaten des Freiburger-Sommer-Theaters bestanden). — Lateinische Studien. — Pensionat mit strenger Disciplin. — Propsectus durch die Direction in Bruchsal.

Lotterie-Loose

der Kunst: und Gewerbe-Ausstellung Karlsruhe

nd zum Preise von 2 Mark das Stück bei uns zu haben. Gewinne: 1 zu 6000 Mark; 2 zu 5000 Mark; 1 zu 4000 Mark; 2 zu 3000 Mark; 4 zu 2000 Mark; 10 zu 1000 Mark; 20 zu 500 Mark; 50 zu 300 Mark; 50 zu 200 Mark; 100 zu 150 Mark; 110 zu 100 Mark; 200 zu 50 Mark; 550 zu 20 Mart; 1000 zu 15 Mart; 900 zu 10 Mart.

Expedition des "Sochberger Boten."



aller bewährten Systeme zu den billigsten Preisen unter langjähriger Garantie, mit Nähunterricht und Zahlungserleichterung. Kaden, Seide, Nadeln, Del und alle in das Nähmaschinenfach einschlagenden Urtitel empfiehlt Chuard Lang in Emmen= dingen.

Allgemeine Kunit: & Gewerbe:Ausstellung

für das Großherzogthum Baden

in der Festhalle zu Karlsruhe. Geöffnet vom 1. August bis 30. September 1877.

Verloosung von 3000 Gewinnsten im Werthe von 15,000 Mark. Ginfaches Gifenbahnbillet gewährt freie Rückfahrt.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 1 25 3 vierteljährl. zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 3 die gesp. Zeile berechtet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligens- und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch,

87. Uro.

Donnerstag, den 26. Juli

1877.

Abonnements

auf den "Sochberger Boten" für die Monate August und September nehmen alle Bostanstalten und Landpost. boten, sowie Unterzeichnete täglich entgegen.

Die Erpedition.

Der Gifenbahnfrieg in Nordamerifa.

Gin Burgerfrieg in Nordamerita! Das find Die neuesten erstaunlichen Radirichten, welche uns von jenseits bes Dzeane gutommen. Roch vor wenigen Tagen fonnten wir und in einer Besprechung ber von Prafibent Sanes burchgeführten Reformen barüber freuen, bag nach ber Aufregung ber vergangenen zwölf Monate dem Lande Die Ruhe auf politischem Gebiete wiedergegeben worben fei. Da - gang unerwartet! bricht aus gang anderer Richtung baselbst ein Sturm los, welcher in seiner er= schreckenden Gewalt sogar neben ben Schlachten an ber Donau u. bem parlamentarischen Ringen an der Seine Die Aufmerksamkeit | Milizgeneral Bearfon verwundet. Die Miliz, Die sich auf bem auf fich bannt. Nach einer am Samstag eingetroffenen Depeiche mar es bei ber Arbeitseinstellung von Bremfern ber Baltimore= und Ohiobahn in Baltimore zu argen Schlägereien zwischen ben ftreikenden Arbeitern und den zu ihrer Beruhigung ausgefandten Miligtruppen gefommen. Um Sountag kamen vann Undeutungen, daß dieser Zusammenftog sich hochft mahrscheinlich auf weitere Streden ausdehnen wurde, und heute liegt die vollste Beftatigung Diefer Befürchtungen vor.

Bur Klarftellung ber nur unvollständig einlaufenden Depeichen laffen wir zunächst folgende Erlauterung voraufgeben: Die Baltimore- und Ohiobahn, deren einer Endpunkt in Baltimore, an ber Kufte bes Atlantischen Dzeans ift, streckt ihre eisernen Urme nach allen Richtungen in das Land hinein. Im Norden bis nach fürchtet. Und wie follte man nicht, wenn uns gleichzeitig die fast Cleveland am Griefee, in südlicher Richtung bis nach St. Louis, im Besten in neuester Zeit bis nach Chicago, wo tie gewaltige Werkstätten errichtet hat. Sie zieht, ba sie mit vielen kleinen glücklichen Zufall gefangen genommen murde, gegen eine Bahnen, die nur durch fie leben fonnen, innig verwachsen ift, bas gange Gifenbahnwosen ber Bereinigten Staaten in Mitleibenfchaft. Auf Diefer Bahn nun begannen die Bremfer einen Streit, um fich einer burch die ichlechten Zeiten gebotenen Berabsetzung ber Löhne zu widersetzen. Rene, an ihre Stelle tretende Bremser Urt, selbst ehrgeizige Politiker verbunden haben, welche auf ben wurden gewaltsam am Arbeiten verhindert, zuerst die Bolizei, hochgehenden Wogen der Erregung irgend einen Bortheil zu erbann die Bürgerwehr mit thatlichem Widerstande empfangen und haschen gedenken, - es handelt sich hier um einen Kampf ber ber Betrieb ber Bahn unterbrochen. Auf meilenweite Strecken gesellichaftlichen, ft aaten erhaltenben Oronung gegen verbarrifabirten bie Streifenden Die Bahn, brachten 80 Lotomo: tiven und Causende von Fruchtwagen in ihren Besitz und als sie ist nur die unausbleibliche Folge ber politischen Zustande, Die schließlich von funfhundert Ranal-Arbeitern und auch auf alle anderen Gebiete übergegangen ift, welche dem Ame= mehreren Hundert berittenen Urbeitern Unterstützung rikaner die Freude am festen Berufe genommen hat und bas Land erhielten, magten fie es fogar, die gegen fie geschickten Bundes- ben Bufalligfeiten bes Augenblickes preisgibt.

truppen anzugreifen; 5000 Arbeiter tampften gegen die Milig und 600 Mann regulären Militars; auf der Bahlftatt blieben ein Dutend Tobte und 30 Bermunbete; ber Bahnhof und bas Telegraphenamt murben eingeafdert. Mit Windesschnelle hat fich ber Aufruhr nun nach Weften verbreitet. Auf allen Stationen, bis nach Bittsburg wird gefämpft, in letterer Stadt ift es zu einer förmlichen Schlacht gekommen. Die Aufftandischen hatten Gewehre und Beichütze in ihre Gewalt gebracht, feuerten auf die Bagen und Bertitätten der Gifenbahn und richteten Geschützfeuer auf bas Maschinenhaus, wo sich bie Miliz verschanzt hatte. Ein erster Versuch der Miliz, das Maschinenhaus zu verlaffen, wurde von den Aufftandischen zurudgewiesen, ein zweiter gelang. Es muraber 30 Personen getobtet und fehr viele verwundet, 125 Ma= schinen und 250 Wagen murben zerftort, der Bahnhof ging in Flammen auf. Der Schaben wird auf 2 Millonen Dollars angeschlagen. Der Sperif von Pittsburg ift getöbtet, ber rechten Uter bes Alleghannflusses zurückgezogen hatte, murbe von den Aufständischen verfolgt und zerftreut, es herrscht in Pittsburg bie vollständige Anarchie. Der Streit greift immer weiter um sich. Die Stadt befindet sich in der vollständigen Bemalt bes Böbels.

Gewiß, er greift weiter um sich, diefer Streit. Unsere Privatnachrichten aus hiesigen vorzüglichen Quellen sagen, baß die Gouverneure von Ohio und Benninsvanien alle Milizregimenter qu= jammenziehen, bag General Honcock, ber Belb vieler Schlachten im Sezessionskriege, jum Kommanbirenden der von allen Seiten herbeieilenden Bundestruppen ernannt ift u. daß man bis nach Kanada hinein, und im Westen bis nach Chicago hin das Schlimmfte beunglaublich klingende Nachricht kommt, daß das Haupt ber Aufrührer, ein Bremfer Ramens Zebb, welcher durch einen geringfügige Bürgschaft wieber auf freien Fuß geset morden ift.

Es hanvelt sich hier — bas geht aus ber Thatsache hervor, baß: mit den streikenden Gisenbahnarbeitern sich Glemente verschiedenster die ich rantenlosefte Unarchie. Diefer Gifenbahntrieg.

Der Mann im Monde.

Von W. Hauff.

Fortsetzung

aufs geschmadvollfte becorirten Boudoir faß 3oa auf einer Eftrade am Benfter, Das Lodentöpichen in Die Sand geftust. Bar es Doch, ale fei Das Dladen in Diefer Racht noch taufend Dal iconer geworden! Der Bofrath bekam ordentlich Chriurcht vor ihrer Schonheit; es lag fo viel Schmachtendes in ihren Augen, fo viel ernfte Sanftmuth auf bem lieben Besichtchen, das ihn begrüßte, daß er gar nicht mußte, woher Dies alles bas Wunderfind gestohlen hatte.

Gr fagte ihr auch, wie fcon er fle finde, fle aber lachte ihm gera. bezu in's Weficht; fle finde, das fle weit bleicher aussehe, ale fonft, ber | nur, daß er ben tauben Banden predigte, benn 3da ichaute fillverklart Ball fonne eines Theils Daran Schuld fein, fagte fle; bagu fomme, baß fle heute Nacht fo bumm geträumt habe und alle Augenblicke auf= gewacht fei. Sie wollte bei Diefer Behauptung recht ernft aussehen, aber bas fleine Schelmchen flog ihr boch beinahe unmertlich um ben Mund, ale mufite es, mas bem hubichen Engeletind getraumt habe.

Der Sofrath fprach vom geftrigen Ball, von herren und Damen, von allen moglichen Schonen, aber er hatte fich lieber Die Bunge ab. gebiffen, ebe er von Martinig zuerft angejangen batte, obgleich er mobl fab, daß 3da darauf martete.

Das Gefprach zu ftoden brobte, im Bimmer um. " "Dein," fagte er, "wie munderschön Ihnen Bapa Das Boudoir Da Decoriren ließ, Die broncirte Lampe am gewölbten Plafond, Die freundliche Tapete! Wie werben fich ihre Besucher erfreuen, wenn man fich nicht mehr um ben Man meldete ihn, er wurde fogleich vorgelaffen. In ihrem fleinen, | Rang auf dem Sopha ftreiten darf, denn jener von hellbraunem Cafimir, Der nich an brei Banden bingiebt, ben eleganten Theetisch von Cederholz in der Mitte, fann ja eine gange Legion Damchen in fich aufnehmen. Der frangoffiche Ramin mit Dem bedenhohen Spiegel icheint aber nicht febr warm geben zu wollen, boch hoffahrt muß icon auch ein wenig Schmerz leiben. Die geschmadvolle Etagere bort haben Sie gewiß felbst erft aus ber Refibeng geschickt, benn bier mußte ich Riemand, ber folche Urbeit lieferte."

Das ging ja bem alten Berrn aus bem Munbe wie Baffer; ichabe burch die Scheiben und hatte weber Augen noch Ohren für ihren alten Freund; biefer fah fich um, fah bas Sinftarren bes Manchens, foigte ihrem Muge und - bruben in ber erften Gtage bes ehrfamen Gafthofes zum goldenen Mond hatten fich bie roth und meißen Gardinen, aufgethan, und im geoffneten Fenfter fand - nein, er machte es gerade gu, ale ber Bojrath binfah, und lief bie Bardine wieder berab bas felige Rind brebte jest bas Ropfchen, und ihr Blid begegnete bem lauernden Auge bes Sofrathe. Die Flammenrothe ichlug ihr in's Geficht als fie fich fo verrathen fah, aber bennoch fagte Eropfopichen fein Wor Er fab fich baber, als alle Tange und Touren befritelt waren, und I sondern arbeitete eifrig an einer Centifolie; nun, dachte ber Alte, wenn